



1 ORGAN: GENERALVERSAMMLUNG
2 (MENSCHENRECHTSRAT)

3
4 THEMA: EINHALTUNG MENSCHENRECHTLICHER STANDARDS
5 IN TRANSNATIONALEN UNTERNEHMEN

6
7 DIE GENERALVERSAMMLUNG,

8
9 *bemerkend*, dass aus der Globalisierung ein weltweiter Standortwettbewerb resultiert,

10
11 *davon Kenntnis nehmend*, dass geringe Lohn- und Lohnnebenkosten ein wichtiger Standortvorteil sein können,

12
13
14 *aner kennend*, dass durch die höheren sozialen und technischen Standards, die transnationale Unternehmen (TNU) in LDC-Staaten bringen, ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung dieser Länder geleistet wird,

15
16
17
18 *würdigend*, dass einige transnationale Unternehmen bereits interne Kommissionen und Richtlinien haben, die die Einhaltung der menschenrechtlichen Standards in ihren Außenstellen überwachen,

19
20
21
22 *unter Hinweis auf* die Nichteinhaltung der Menschenrechte in diversen Produktionsstätten bestimmter TNU, die sich in Staaten mit nicht ausreichendem Arbeitnehmerrechten befinden,

23
24
25
26 *hervorhebend*, dass zahlreiche Staaten das Übereinkommen Nr. 182 der ILO ratifiziert haben,

27
28
29 *beobachtend*, dass die Mitarbeit in der ILO und der OECD sowie die Unterzeichnung des Global Compacts auf freiwilliger Basis beruht,

30
31
32 *zur Erkenntnis kommend*, dass die Kommunikation mit den TNU zur Verbesserung der gegenwärtigen Situation von Nöten ist,

33
34
35 1. *verlangt* die Umsetzung des Übereinkommens Nr. 182 der ILO in den Hoheitsgebieten der Staaten, die dieses ratifiziert haben;

36
37
38 2. *ermutigt* alle noch ausstehenden Staaten das Übereinkommen Nr.182 der ILO zu ratifizieren;

39
40
41 3. *ersucht* alle Staaten, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und den Abbau



- 42 menschenunwürdiger Arbeitsbedingungen zu fördern;
43
- 44 4. *ermutigt* alle Staaten, die ortsansässigen TNU zur Unterzeichnung des Global
45 Compacts zu bitten, dem sich sowohl Hauptsitz der TNU als auch dessen Pro-
46 duktionsstätte verpflichten;
47
- 48 5. *schlägt vor*, LDCs, die sich aufgrund finanzieller Probleme für die Besserung von
49 Arbeitsbedingungen nicht effektiv einsetzen können, Unterstützung einzuräumen;
50
- 51 6. *bemerkt*, dass auf Grund der territorialen Ausdehnung der TNU die Zusammenar-
52 beit der Regierungen vieler Staaten notwendig ist;
53
- 54 7. *stellt fest*, dass durch menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in vielen Fällen
55 Wettbewerbsvorteile geschaffen werden;
56
- 57 8. *empfiehlt* zivilgesellschaftliche Initiativen gegen Unternehmen, die keine men-
58 schenrechtlichen Standards einhalten, zu unterstützen;
59
- 60 9. *fordert*, dass TNU, die Arbeitnehmer unter menschenunwürdigen Bedingungen
61 beschäftigen, sanktioniert werden;
62
- 63 10. *stellt fest*, dass die Auflagen jedoch auf die Auswirkungen auf die Wirtschaft zu
64 untersuchen sind, um
65
- 66 (a) das Wirtschaftswachstum und
67
- 68 (b) die Arbeitslosenquote der Staaten nicht so zu verändern, dass diese sich
69 negativ auf die Bevölkerung des Staates auswirken;
70
- 71 11. *verlangt* feste Maßstäbe für die Beurteilung der Verletzung menschenrechtlicher
72 Standards in transnationalen Unternehmen.
73